

Romanen unbekannter Schriftsteller und von Localschriften, die wir uns gänzlich verbitten, wünschen wir ebenso wie Kunstfachen und Musikalien für jetzt nur in einfacher Zahl zu erhalten.

Da der hiesige Ort der Sitz einer Fürstenschule, eines neuerrichteten Seminars und vieler Gelehrten, und die Umgegend reich an Literatur-Freunden ist, übrigens auch uns durch die zahlreichen und weitverbreiteten Zeitschriften unsers Verlags (Ameise, Schul- und Ephorabote, pädagogisches Wochenblatt, Constitutionelle Staatsbürgerzeitung, Oeconomische Zeitung f. d. Königreich Sachsen, Osterreichische Blätter), sowie durch den Besitz der hiesigen Wochenblatt-Expedition so mannichfaltige als wirksame Mittel zu Verbreitung literarischer und artistischer Erzeugnisse des Buch-, Kunst- und Musikalien-Handels zu Gebote stehen, so können wir mit Recht versichern, daß wir mit unserm Sortimentsgeschäft unsern Herren Kollegen einen nicht unbedeutenden neuen Abzweig zu eröffnen hoffen dürfen.

Verlags-Comptoir zu Grimma.

[2879.] P. P.

Diejenigen Verlagshandlungen, welche meine frühern Anzeigen bisher unbeachtet gelassen, und meine Firma auf ihre Novitäten-Versendungs-Listen noch nicht gesetzt haben, ersuche ich hiermit wiederholt

um Zusendung wissenschaftlicher und guter Neuigkeiten ihres Verlages,

und zwar sofort nach deren Erscheinen.

Vorausgehende Ankündigungs-Zettel werden übrigens immer aufs Genaueste von mir berücksichtigt.

Berlin, im Juni 1838.

Wm. Besser,

vormals G. Eichler'sche Buchhandlung.

[2880.] Unsere Commissionen besorgen:

für Leipzig Herr Eduard Eisenach,

für Wien die Herren Vauer u. Dirnböck,

was wir zur Berichtigung irriger Angabe im Müller'schen Verzeichnisse ergebenst anzeigen, und erbitten wir uns durch dieselben pro novitate:

1 Exemplar interessanter, dem Kunsthandel angehöriger Werke,

sowie schnelle Zusendung der Novazettel.

Prag, im Juni 1838.

Peter Bohmann's Erben.

[2881.] Ein kleiner Bücher- und Musikalien-Verlag ist unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Nähere Nachricht wird Herr Enslin in Berlin die Güte haben, auf desfallsige frankirte Anfragen zu ertheilen.

[2882.] In einer süddeutschen Provinzialstadt, dem Mittelpunkt eines Distrikts, mit einer höhern Unterrichtsanstalt und reicher Umgegend, ist ein seit Jahren blühendes Geschäft, aus Buchhandlung, Druckerei, Buchbinderei, dem Verlag eines einträglichen Localblattes und Schreibmaterialienhandlung bestehend, wegen Ablebens des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich in frankirten Briefen unter der Chiffre F. an Paul Neff in Stuttgart wenden.

[2883.] A n z e i g e.

Die von meinem verstorbenen Sohne unter der Firma „Eduard Heil“ dahier gegründete Buchhandlung bin ich zu verkaufen entschlossen, und sehe soliden Kaufsanmeldungen

binnen 6 Wochen entgegen, um dann die nähern Bedingungen deshalb mittheilen zu können.

Darmstadt, den 7. Juni 1838.

Heil, Gr. Hess. Stallmeister.

[2884.] Den Herren Kollegen, welche einen Gehülfen bedürfen sollten, können wir einen jungen Mann empfehlen, welcher seit 5½ Jahren im Buchhandel thätig ist. — Auf gefällige Anfragen ertheilt gern nähere Auskunft

die Niese'sche Buchhandlung in Coesfeld.

[2885.] Ein junger, militärfreier Mann, Sohn eines Buchhändlers, der im väterlichen Geschäft den Buchhandel erlernte, und dann in 2 bedeutenden Verlags- und Sortimentshandlungen 4 Jahre als Gehülfe arbeitete, wünscht sein gegenwärtiges Engagement mit einem andern, womöglich in einer norddeutschen lebhaften Sortimentshandlung zu vertauschen. Näheres, unter der Chiffre S. Z. N. durch Hrn. A. Frohberger.

[2886.] Ein junger Mann, der bereits 2½ Jahre in einer hiesigen Buchhandlung lernte, von da ab aber Krankheitshalber ½ Jahr ohne Beschäftigung war, wünscht jetzt in einer andern hiesigen Handlung seinen Lehr-Cursus fortzusetzen.

Nähere Auskunft ertheilt

Joh. Friedr. Hartknoch.

Leipzig, am 11. Juni 1838.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 2. Juni.

- Anquetil, complément à l'histoire de France. Esprit de la ligue. Nouvelle éd. Livr. 1. 8. (1 f. 1 portr.) Paris. 25 c.
(Giebt 2 Bde. in 40 Lieferungen.)
- Benoit, chronique des ducs de Normandie. T. 2. 4. (72 f.)
(Ist ein Theil der „Collection de documens inédits sur l'histoire de France, publiée par ordre du roi.)
- Berna, D. J., Magnétisme animal. 8. Paris. 2 fr.
- Bessières, G. L., nouvelles considérations sur les affections nerveuses de l'organe de la Vue. 8. (2 f.) Paris. 1 fr. 25 c.
- Carné, L. de, des intérêts nouveaux en Europe depuis la révolution de 1830. 2vol. 8. Paris. 15 fr.
- Chapus, E., études de moeurs royales au 19e siècle. 2e éd. 8. Paris. 6 fr.
- Choix de nouveaux modèles de Serrurerie, exécutés à Paris etc. dessinés par Humbert, et gravés par Normand. 12e (et dernière) Livr. Fol. (3 f. 8 pl.) 4 fr.
- Cruveilhier, J., Anatomie du système nerveux de l'homme. Livr. 1. Fol. (1 f. 2 pl.) Paris. 11 fr.
- Danjou, F., archives curieuses de l'histoire de France. 2e Serie. T. 3. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
- Laurencin, Matéo, ou les deux Florentins. Drame. 8. (2½ f.) Paris.
- Lecoq, H., élémens de Géologie et d'Hydrographie. 2vol. 8. Paris. 15 fr.
- Magnin, les origines du Théâtre moderne, ou hist. du génie dramatique, depuis le 1ier jusqu'au 15ème siècle. T. 1. 8. Paris. 8 fr.
- Manuel d'Actinologie ou de Zoophytologie. 1ère et 2e leçons. 8. (56 pl.) Paris. 32 fr.
- Les Mille et une nuits. Trad. p. Galland, illustr. p. les meilleurs artistes français. Livr. 1. 8. Paris. 30 c.
(Giebt 4 Bände in ungefähr 100 Hef.)
- Raban, Le Valet du diable. 4vol. 12. Paris. 12 fr.
- Renouard, A. A., annales de l'imprimerie des Etienne. 2e partie. 8. Paris. 6 fr. 50 c.
- Souvenirs de Léonard, coiffeur de la reine Marie-Antoinette. T. 3 et 4. 8. Paris. 15 fr.
- Thibaudeau, A. C., le consulat et l'empire, ou hist. de la France etc. Ed. illustrée. 100e (et dernière) livr. 8. Paris. 50 c.